

# Beschlussvorlage

**Nr. GR/069/2021**

Aktenzeichen	580.11	Datum: 12.07.2021
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	29.07.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand:

## Temporäre Umgestaltung Karlsplatz

Vorschlag / Ergebnis:

Entscheidung über eine mögliche temporäre Umgestaltung eines Teilbereichs des Karlsplatzes

---

### Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme 28.000,- €

Kosten zu Lasten der Stadt bei Unterhaltung durch  
Bauhofleistungen, ca. 6.000,- bis 8.000,- € jährlich

---

### Sachverhalt:

Nachdem im November 2020 von den Gemeinderatsfraktionen der Freien Wähler, des Bündnis90/ Die Grünen, der SPD und Aktiv für Sinsheim offiziell ein Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim zur Schließung und Umnutzung eines kleinen Teiles des Parkplatzes „Karlsplatz“ gestellt wurde, wurde ab Januar 2021 mit der intensiven Gremienarbeit und Bearbeitung in der Stadtverwaltung begonnen. Ein neu gebildeter Arbeitskreis „Gestaltungskommission Karlsplatz (GKK)“ unterstützte die politischen Beratungen im Kernstadtausschuss und Gemeinderat.

Mehrere Planungsansätze wurden erarbeitet, die in nunmehr drei Varianten (Anlagen 2 – 6) mündeten. Grundsätzliches Ziel ist den PKW-Verkehr in der mit Fußgängern frequentierten Zone möglichst zu minimieren. Hierzu sollen in einem ersten Schritt, mit Hilfe von beweglichem Stadtmobiliar, die Anzahl der Parkplätze verringert und somit der Parksuchverkehr eingeschränkt werden.

Durch die Wahl flexibler Bauteile soll gewährleistet werden, dass zum Einen die Maßnahmen schnell umgesetzt werden können und zum Anderen, dass bei Nichterreichung der vorgegebenen Ziele ein Rückbau ohne größere Schäden erfolgen kann.

Insgesamt sollen 22 Parkplätze, davon zwei für Behinderte, stillgelegt werden. Die zwei Behindertenstellplätze sollen in der Folge auf der verbleibenden Fläche dargestellt werden, was dazu führt, dass ein weiterer Stellplatz verloren geht, so dass insgesamt 21 Parkplätze entfallen.

Auf Grundlage der mit der GKK abgestimmten Planskizze hat das Amt für Infrastruktur eine Kostenkalkulation für das benötigte Stadtmobiliar (Anlage 1) vorgenommen. Diese modulare Kalkulation kann als Grundlage für alle weiteren Planungen verwendet werden. Insgesamt ist mit einem Kostenrahmen, ohne Unterpflanzung, von rund 28.000 € zu rechnen.

Hierzu sind die zu erwartenden Mindereinnahmen durch die entfallenden Parkgebühren in Höhe von (rd. 2.000,- €) je Parkplatz im Jahr mit einzurechnen.

Eine komplette Kompensation durch Beparken anderer Parkmöglichkeiten, insbesondere Parkhaus Dr.-Sieber-Halle, ist nicht zu erwarten.

Darüber hinaus wird auf die Beschlusslage aus der GR-Sitzung vom 23.02.2021 hinsichtlich der Finanzierung verwiesen.

Abschließend weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich bei der „Umgestaltung“ um ein Provisorium handeln würde. Die auch von der Verwaltung gewollte autofreie Umgestaltung des Karlsplatzes kann konzeptionell erst mit der Festlegung eines Sanierungsgebiets und damit einhergehender Zuschüsse erfolgen.

---

Jörg Albrecht  
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Kostenschätzung
2. Plan
3. Luftbild Variante 1
4. Plan Variante 1
5. Luftbild Variante 2
6. Plan Variante 2